

## Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung

Newsletter Nr. 13/2015 17. Dezember 2015



Liebe Leser/innen und Interessent/innen,



Steine – manchmal werden sie als unüberbrückbare Hindernisse erlebt – und doch können sie Grundlage sein, um Schönes zu bauen. Auch gesellschaftliche Strukturen sind im Um- und Aufbau. Wir wollen mitbauen an einer Willkommenskultur für Flüchtlinge und tragen das bei, was wir am besten können: Seminare, in denen Begegnungen stattfinden und wir alle miteinander und voneinander lernen, Wertschätzung und Kommunikation erfahren und stärken. Bereits 2015 waren Flüchtlingsgruppen zu Gast, 2016 möchten wir noch mehr Menschen unterstützen, sich in unserem Land zurechtzufinden und vielleicht sogar eine neue Heimat zu finden.

Wir wünschen Ihnen allen freudvolle Momente, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches, gesegnetes Jahr 2016.

Weitere Themen:

- [> Spendenprojekt TromMotion](#)
- [> Gutscheine zu Weihnachten schenken](#)
- [> Heidelberg: Die Somatische Wende](#)
- [> Karl Kübel Akademie: Frühbucherrabatt bis 31.12.2015](#)
- [> Förderung Fachkurse BW : Noch schnell anmelden](#)
- [> Die nächsten Einführungen](#)
- [> Auswahl zum Jahresanfang](#)
- [> Symposium Paartherapie](#)

---

### > Spendenprojekt TromMotion

Sie wollen als Weihnachtsaktion ein Projekt unterstützen? Auf der Tromm entsteht ein Natur-, Spiel- und Begegnungsort. Die Beteiligten freuen sich über jede Spende.

[Mehr zu TromMotion](#)

[zurück](#)

---

### > Gutscheine zu Weihnachten schenken

Möchten Sie anderen eine Freude bereiten? Wir haben wieder weihnachtliche und winterliche Motive für Geschenkgutscheine zusammengestellt. Diese stellen wir über einen Geldbetrag oder gezielt für ein gewünschtes Seminar aus und senden den Gutschein direkt an die von Ihnen gewünschte Adresse.

[Mehr zu Geschenkgutscheinen](#)

[zurück](#)

---

### > Heidelberg: Die Somatische Wende

Mit der Reihe „Die Somatische Wende“ sind 2016 das Feldenkrais-Zentrum und das Odenwald-Institut gemeinsam mit interdisziplinären Vorträgen und Seminaren am Deutsch-Amerikanischen Institut (DAI) in Heidelberg zu Gast.

Die erste Veranstaltung „Das Leibgedächtnis“ findet vom 11. bis 13. März 2016 mit einem Vortrag von Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs statt. Fuchs ist Psychiater und Philosoph, „Karl-Jaspers-Professor“ für Philosophie und Psychiatrie und Oberarzt an der Psychiatrischen Universitätsklinik in Heidelberg. Im Anschluss an den Vortrag leitet Roger Russel den Workshop. Russel ist Mitgründer und –inhaber des Feldenkrais-Zentrums und hat mit Moshé Feldenkrais persönlich gearbeitet.

- Die Somatische Wende – Das Leibgedächtnis  
Wie wir unser Selbst leiblich erinnern und es uns für die Zukunft vorstellen  
Prof. Dr. Thomas Fuchs, Roger Russel: 11. – 13.03.2016  
[Die Somatische Wende - Das Leibgedächtnis](#)

Informationen zur Reihe [Die Somatische Wende](#)

[zurück](#)

---

### > Karl Kübel Akademie: Frühbucherrabatt bis 31.12.2015

Bei frühzeitiger Buchung vieler Angebote im Programm der Karl Kübel Akademie bieten wir Sonderkonditionen. Hier sind Seminare, für die Sie sich die noch bis Jahresende mit Vergünstigung anmelden können:

- Systemische Organisationsentwicklung und Management - Intermediate  
Organisationskultur, Leitung, Führung und Personalentwicklung mit konkreter Projektarbeit  
Prof. Dr. Dagmar Hosemann: Start 07.03.12.2015  
[Systemische OE und Management - Intermediate](#)
- Landebahn Zukunft  
Führung und Beratung in komplexen Kontexten  
Michael Röhrig, Rainer Scheunemann-Böhlendorf: 22.-24.02.2016  
[Landebahn Zukunft](#)
- Risikoanalyse und Businessplan  
Instrumente für den erfolgreichen Führungswechsel  
Dr. Jürgen Langschieb: 14.-15.03.2016  
[Risikoanalyse und Businessplan](#)
- Der mutige Umgang mit schwierigen Zeitgenossen  
Ein Selbstwerttraining für Führungskräfte  
Viva Fialka: 16.-18.03.2016  
[Der mutige Umgang mit schwierigen Zeitgenossen](#)
- Konflikte ganz anders lösen  
Ursachen erkennen und beseitigen  
Peter Bauer, Monika Himpelmann: 16.-18.03.2016  
[Konflikte ganz anders lösen](#)

[Zum gesamten Programm der Karl Kübel Akademie](#)

[zurück](#)

---

### > Förderung Fachkurse BW : Noch schnell anmelden

Vier Anmeldungen für die Coaching-Weiterbildung – und das Budget für die Förderung im Programm „Fachkurse in Baden-Württemberg“ ist ausgeschöpft. Neben Weiterbildungen werden auch Einzelseminare mit bis zu 50 Prozent der Teilnahmegebühren gefördert. Wer in Baden-Württemberg lebt oder arbeitet und noch die günstigen Konditionen nutzen möchte, sollte sich schnell entscheiden.

Zu geförderten Angeboten im [Landesprogramm Baden-Württemberg „Fachkurse“](#)

[zurück](#)

---

### > Die nächsten Einführungen

Viele Aus- und Weiterbildungen können Sie vor Buchung in Einführungsseminaren kennen lernen. Demnächst finden statt:

- Rhythmus-Spiele der Welt – Einführung  
Musikalische Spielmodelle für die Rhythmusarbeit in Gruppen  
Rolf Grillo: 16.-17.01.2016  
[Rhythmus-Spiele der Welt](#)
- Marte Meo – Infoabend  
Marte Meo bedeutet so viel wie „aus eigener Kraft“ und ist eine videogestützte Methode, um Kleinkindern neue Entwicklungsschritte zu ermöglichen.  
Hildegard Rausch: 01.02.2016, Darmstadt  
[Marte Meo - Infoabend](#)
- Heilpraktiker-Ausbildung – Infotag  
Für Menschen in beratenden und sozialen Berufen, die auf dem Gebiet der Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz tätig sein möchten.  
Joachim Letschert, Brigitte Walz: 07.02.2016  
[Heilpraktiker-Ausbildung - Infotag](#)
- Somatic Experiencing (SE)<sup>®</sup> – Einführung  
Ein biologisch orientierter Ansatz zur Traumabewältigung  
Elfriede Dinkel-Pfrommer: 26.-27.02.2016  
[Somatic Experiencing \(SE\)<sup>®</sup> – Einführung](#)
- NLP – Einführung  
Das Seminar ist dazu der erste Baustein der NLP-Practitioner-Ausbildung nach DVNLP.  
Ingrid Blessing: 04.-06.03.2016  
[NLP – Einführung](#)

Ihre Ansprechpartnerin für Weiterbildungen und Förderungen ist Viola Rudat, Telefon 06207 605-120, E-Mail [v.rudat@odenwaldinstitut.de](mailto:v.rudat@odenwaldinstitut.de).

[zurück](#)

---

### > Auswahl zum Jahresanfang

- Die Kraft des Lachens  
Humor, Kreativität und Lebenswandel  
David Gilmore: 02.-06.01.2016  
[Die Kraft des Lachens](#)
- Damit das Leben und die Liebe gelingen  
Sich selbst und der Lebendigkeit auf die Spur kommen  
Joël Weser: 22.-24.01.2016  
[Damit das Leben und die Liebe gelingen](#)
- Umarme deinen Tiger - Aggression als Lebensenergie  
Einzelseminar zur Weiterbildung „Konflikt-Coaching“, anerkannt als Lehrerfortbildung  
Donata Oerke, Dr. Edmond Richter: 24.-29.01.2016

[Umarme deinen Tiger](#)

- Eine positive Bewegung ist stärker ...  
„Sie wirkt so leicht und geht doch so tief!“ – Die Rossini-Methode  
Peter Bergholz: 29.-31.01.2016  
[Eine positive Bewegung ist stärker ...](#)
- Systemische Körpertherapie – Prozessseminar 1  
SomatoPsychik und neuro-systemische Interventionen – Voraussetzung für die Weiterbildung  
Rolf Krizian: 04.-06.02.2016  
[Systemische Körpertherapie – Prozessseminar 1](#)
- Arbeiten mit Grenzen und Grenzverletzungen  
Mit Somatic Experiencing (SE)<sup>®</sup>, der von Dr. Peter Levine entwickelten Methode zur  
Traumabewältigung  
Elfriede Dinkel-Pfrommer: 05.-06.02.2016  
[Arbeiten mit Grenzen und Grenzverletzungen](#)

[zurück](#)

---

[> Symposium Paartherapie](#)

Die Anmeldezahlen haben längst die magische Hundert überschritten – Noch bieten die Veranstaltungsorte mit Pauluskirche und evangelische Hochschule genügend Kapazität. Wir laden Sie deshalb vom **5. bis 7. Mai 2016** gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für integrative Paartherapie und Paarsynthese (GIPP) e. V. nach Darmstadt zum **Symposium Paartherapie: Paradies im Alltag – Die Zukunft der Liebe**



Renommierete Referenten sind neben Prof. Dr. Ulrich Clement, Michael Cöllen, Dr. Hans Jellouschek und Dr. Arnold Retzer auch Julia Onken, Dr. Bärbel Wardetzki und weitere Paartherapeutinnen und -therapeuten aus dem deutschsprachigen Raum.

Das vollständige Programm ist abrufbar unter [Symposium 2016: Paradies im Alltag – Zukunft der Liebe](#)

[zurück](#)

---

Informationen, Angebote und Anmelde-möglichkeiten unter [www.odenwaldinstitut.de](http://www.odenwaldinstitut.de).

Das Odenwald-Institut erreichen Sie Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr unter Telefon 06207 605-0 sowie per Mail unter [info@odenwaldinstitut.de](mailto:info@odenwaldinstitut.de).

---

**Das Odenwald-Institut (OI)**

führt als gemeinnützig anerkannte Bildungseinrichtung der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie wertorientierte Seminare, Aus- und Weiterbildungen sowie Fachtagungen mit international anerkannten Fachleuten und Konzepten durch. Schwerpunkte sind Beruf, Kommunikation, persönliche Entwicklung für Fach- und Führungskräfte, Paare, Familien, Kinder und Jugendliche. Es ist Kooperationspartner des Landes Hessen in der Fortbildung von Lehrern und Schulleitern sowie des Kreises Bergstraße in der Jugendbildung. Seit der Kooperation mit der Dietmar Hopp Stiftung im Rahmen der Aktion „Starke Weggefährten“ (2011 bis 2013) bietet das Odenwald-Institut Angebote für Hospize und Sterbebegleitende.

Herzliche Grüße  
Ihr Team des Odenwald-Instituts

---

**Impressum**

Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung  
Tromm 25, 69843 Wald-Michelbach  
Telefon 06207-605-117, Telefax 06207-605-111  
[m.mirswa@odenwaldinstitut.de](mailto:m.mirswa@odenwaldinstitut.de)

[www.odenwaldinstitut.de](http://www.odenwaldinstitut.de)

Institutsleitung: Dr. Goder-Fahlbusch, Peter Jakobs  
USt-IdNr. DE 151 755 625  
Stiftungsvorstand: Daniela Kobelt Neuhaus, Michael J. Böhmer, Ralf Tepel  
Stiftungsrat (Vorsitzender): Matthias Wilkes  
Stiftungsaufsicht: Regierungspräsidium Darmstadt, Az: 25d 04/11-(1)-23

**Redaktion**

Dr. Sigrid Goder-Fahlbusch (verantwortlich i.S.d.P.), Marion Mirswa

**Newsletter abmelden**

über [newsletter@odenwaldinstitut.de](mailto:newsletter@odenwaldinstitut.de)

**Urheberrechtshinweise**

Texte aus diesem Newsletter dürfen unter Angabe von Quelle und Autor/innen zitiert werden.

**Datenschutz:** Ihre Daten geben wir selbstverständlich nicht an Dritte weiter.

**Haftungshinweise**

Alle Informationen auf diesen Seiten wurden sorgfältig ausgewählt und zusammengestellt. Dennoch können wir keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernehmen. Die Verantwortung für die einzelnen externen Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren/Innen und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder die des Odenwald-Instituts wieder. Ebenso übernehmen wir keinerlei Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.